

**zu TOP .....**



Mainz, 23.01.2014

## **Anfrage 1189/2010 zur Sitzung Stadtrat am 30.06.2010**

### **Verdacht der unlauteren Einflussnahme auf Verwaltungsentscheidungen und Dateneinsichten. (DIE LINKE.)**

Der Fraktion DIE LINKE. liegen neuerliche Hinweise vor, die den Verdacht schüren, die Verwaltung sei korrumpierbar, Vergaberichtlinien würden missachtet, Lobbyisten bevorzugt bei der Vergabe von öffentlich ausgeschriebenen Gastro-Flächen.

Wir fragen deshalb an:

1. Auf welcher Rechtsgrundlage ist es der Verwaltung gestattet dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Einsicht in Pachtverhältnisse Mainzer Gastronomen zu gewähren?
2. Erhält nur dieser Verband Auskunft über die Pachthöhen und wenn ja, mit welcher Begründung?
3. Erhalten zukünftig neben dem Verband auch andere Organisationen und Personen Auskunft über die Pachthöhen?
4. Weshalb wurde bei der Auswahl des "Mole-Pächters" die Mithilfe eines Interessenverbandes in Anspruch genommen, der selbstredend die Interessen seiner Mitglieder vertritt?
5. Wurden alle Mainzer Gastronomen über das Ausschreibungsverfahren unterrichtet?
6. Warum wurde von der Vergabevoraussetzung abgerückt als Bewerber nur Gastronomen zuzulassen, die über keine Außenbestuhlung verfügen?

7. Warum wurde der Pachtvertrag für den „Mole-Pächter“ auf 2 Jahre abgeschlossen, statt wie bisher für 1 Jahr.
8. Wurde dem „Mole-Pächter“ in Aussicht gestellt, über einen Zeitraum von weiteren drei Jahren die Örtlichkeit bevorzugt pachten zu können?

Dieter Hofem  
DIE LINKE. Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender

Mainz, 14.06.10/09:00 h